



Kleine Anfrage

des Abgeordneten Martin Habersaat und Sophia Schiebe (SPD)

und

Antwort

**der Landesregierung - Ministerin für Allgemeine und Berufliche Bildung,
Wissenschaft, Forschung und Kultur**

Strukturelle Ausstattung der Allianz für Lehrkräftebildung

1. Welche finanziellen Mittel standen/stehten der Allianz für Lehrkräftebildung einmalig zur Verfügung?

Antwort:

Den Hochschulen stehen folgende zusätzliche Mittel zur Verfügung:

- Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU): 8,0 Mio. €, davon 0,5 Mio. € für die Finanzierung der Geschäftsstelle der Allianz für Lehrkräftebildung
- Europa-Universität Flensburg (EUF): 7,5 Mio. €
- Muthesius Kunsthochschule Kiel (MKH): 0,5 Mio. €

2. Welche finanziellen Mittel standen/stehten der Allianz für Lehrkräftebildung dauerhaft zur Verfügung?

Antwort:

Die Bereitstellung von dauerhaften Mitteln für die Allianz für Lehrkräftebildung ist aktueller Bestandteil von Haushaltsverhandlungen.

3. Welche strukturellen Maßnahmen sind als bzw. auf Grundlage der Arbeit der Allianz für Lehrkräftebildung bislang umgesetzt worden oder stehen zur Umsetzung an?

Antwort:

Zu den eingereichten bzw. sich in der Vorbereitung befindlichen strukturellen Maßnahmen gehören:

- Lernzentrum Mathematik
- Studiengangskoordinationen in den Teilstudiengängen des Lehramts
- E-Assessment DIADEM
- „MusikPlus-Quereinstiegsmasterstudiengang - Doppelfach Musik in der Grundschule“
- Studienpfad Grundschulmathematik
- Verbesserung der Rekrutierung, Studienwahlberatung, (An-)Bindung und Kommunikation mit potentiellen Studierenden in der Berufsbildung
- Doppelfachmaster Mathematik
- Datenbank zur Verwaltung und Verteilung der Schulpraktika
- Musikbotschafter*innen
- „Einrichtung von hochschulspezifischen Stellen für die Koordination, Entwicklungsarbeit und Vernetzung innerhalb lehramtsbezogener Landesprogramme!
- Außenauftritt und Austausch der Allianz für Lehrkräftebildung mit Schulen

Viele Maßnahmen der Allianz für Lehrkräftebildung sind als Modellvorhaben konzipiert, die in Abhängigkeit der Evaluationsergebnisse in gleicher oder veränderter Form verstetigt werden könnten.

4. Welche Begleitmaßnahmen für Studierende, die in Schulen arbeiten, wurden bisher an welchen Hochschulen konzipiert und implementiert? (wenn möglich bitte Teilnehmer*innenzahlen angeben)

Antwort:

In der Allianz für Lehrkräftebildung werden derzeit Handreichungen sowohl für Studierende, die studienbegleitend bereits an Schulen tätig sind, als auch zur Information von Schulleitungen zum Einsatz studentischer Vertretungslehrkräfte vorbereitet. Diese ersten Konzepte basieren auf einem intensiven Austausch mit Studierenden und Schulleitungen. Aktuell befinden sich diese in der hochschulinternen Abstimmung. Parallel zu den Arbeiten der Allianz wurde an der CAU im extracurricularen Bereich am 16. September ein Seminar für Vertretungslehrkräfte angeboten, an dem acht Personen teilgenommen haben, die zu dem Zeitpunkt jedoch keine Vertretungstätigkeit wahrgenommen haben. Ein weiteres Seminar ist für den 20. Januar 2024 geplant. Darüber hinaus bietet auch der AStA der CAU Informationsveranstaltungen an.

5. Um den Studienerfolg im Unterrichtsfach Mathematik zu steigern, hat die Allianz ein Konzept zur Einrichtung eines Lernzentrums Mathematik an der CAU entwickelt. Wie weit ist die Umsetzung dieses Lernzentrums und wird es auch eines an der EUF geben?

Antwort:

Das Lernzentrum Mathematik an der CAU hat zum Wintersemester 2023/24 die Arbeit aufgenommen. Nach Information der Hochschule sind alle Stellen besetzt und das Coaching startete mit dem Beginn des Semesters.

Die Entscheidung zur Einführung eines Lernzentrums Mathematik an der EUF wäre von der Hochschule zu treffen. Ein entsprechender Antrag liegt dem Ministerium hierzu nicht vor.

6. Wie ist der wissenschaftliche Beirat der Allianz für Lehrkräftebildung derzeit besetzt?

Antwort:

Der wissenschaftliche Beirat setzt sich wie folgt zusammen:

- Herr Prof. Dr. Olaf Köller, IPN
- Frau Prof. Dr. Isabel van Ackeren, Universität Duisburg-Essen
- Frau Prof. Dr. Friederike Korneck, Goethe-Universität Frankfurt am Main

- Herr Prof. Dr. Uwe Hericks, Philipps-Universität Marburg
- Frau Prof. Dr. Julia Gillen, Leibniz Universität Hannover
- Prof. Rico Gubler, Hochschule der Künste Bern
- Frau Prof. Dr. Carolin Retzlaff-Fürst, Universität Rostock
- Gaststatus: Herr Dr. Stefan Luther, BMBF

Zum Vorsitzenden des wissenschaftlichen Beirates wurde Herr Prof. Gubler gewählt.

7. Inwieweit wurden die bisher vorgelegten zwei Pakete zur Lehrkräftegewinnung dem wissenschaftlichen Beirat der Allianz für Lehrkräftebildung zur Beratung vorgelegt?

Antwort:

Die Pakete zur Lehrkräftegewinnung bestehen jeweils aus den Maßnahmen des Ministeriums und aus den Maßnahmen der Allianz für Lehrkräftebildung. Bei dem Wissenschaftlichen Beirat handelt es sich um ein Gremium der Allianz für Lehrkräftebildung und somit bezieht dieser Stellung zu den Maßnahmen der Allianz. Während der Tagung am 15./16.06.2023 wurden vom Wissenschaftlichen Beirat insbesondere die Maßnahmen der Allianz für das Sommerpaket begutachtet. Darüber hinaus hat der Beirat auch Stellung zur strategischen Ausrichtung der Allianz bezogen.

8. Inwieweit wurden die bisher vorgelegten zwei Pakete zur Lehrkräftegewinnung dem Kuratorium der Allianz für Lehrkräftebildung zur Beratung vorgelegt?

Antwort:

Gemäß § 18a Hochschulgesetz berichtet der Vorstand der Allianz für Lehrkräftebildung dem Kuratorium über seine Vorschläge, so dass das Kuratorium den Vorstand entsprechend beraten kann. Zu den zwei Paketen zur Lehrkräftegewinnung hat jeweils eine Kuratoriumssitzung mit einem Bericht und einem beratenden Austausch zwischen der Vorstandsvorsitzenden und dem Kuratorium zu den von der Allianz initiierten Maßnahmen der Pakete stattgefunden.